

Ausbildung zum Rettungssanitäter

Der DRK-Kreisverband Bremervörde e.V. bildet geeignete Bewerber nicht nur zu Notfallsanitätern aus, sondern hat auch stetig Bedarf an Rettungssanitätern. Diese Ausbildung umfasst 520 Stunden und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- 160 Stunden Rettungsdienstschule (Theorie)
- 160 Stunden Praktikum in einem Krankenhaus
- 160 Stunden Praktikum in einer Rettungswache
- 40 Stunden Abschlusslehrgang mit Prüfung



An einer Ausbildung im Rettungsdienst interessiert?

Du bist an einer Ausbildung zum Notfallsanitäter beziehungsweise zum Rettungssanitäter interessiert? Dann nimm doch mit unserem Ausbildungsleiter Oliver Vogt Kontakt auf. Er gibt Dir gerne weitere Informationen. Zu erreichen ist Oliver Vogt telefonisch unter der Rufnummer 04261 - 963 914 und per E-Mail unter ausbildungsleitung@drk-bremervoerde.de.

Sollten wir aktuell offene Stellen ausgeschrieben haben, hast Du die Möglichkeit, Dich über unsere Internetseite www.drk-bremervoerde.de (auf der Ausschreibungen unter „Das DRK“ / „Stellenbörse“ veröffentlicht sind) ganz einfach und bequem online zu bewerben („Jetzt online bewerben“ am Ende der Stellenausschreibung anklicken).

Abschließend noch ein paar Sätze über uns: Das Deutsche Rote Kreuz ist seit mehr als 60 Jahren mit der Durchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Rotenburg (Wümme) betraut. Mit unseren knapp 160 Mitarbeitern besetzen wir an insgesamt zehn Standorten die Einsatzfahrzeuge. Als moderner und zukunftsorientierter Betrieb bietet der DRK-Kreisverband Bremervörde Auszubildenden ...

- ... eine kostenlose Ausbildung inklusive Ausbildungsvergütung und Jobgarantie
- ... eine kostenlose Führerscheinausbildung Klasse C1
- ... Arbeitsbedingungen und Vergütung nach Tarifvertrag sowie betriebliche Altersvorsorge
- ... einen sicheren Arbeitsplatz in der Zukunftsbranche Gesundheitswesen
- ... vielfältige interne Fortbildungen

Leben retten lernen

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter oder Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, Kreisverband Bremervörde



Berufsbild Notfallsanitäter

Als Notfallsanitäter/in verfügst Du über die höchste nichtärztliche Qualifikation innerhalb des Rettungsdienstpersonals. Du bist mit der erste am Einsatzort. Das bedeutet: Trotz Anspannung einen kühlen Kopf zu bewahren, um die Lage zu erfassen.

Du musst schnell den Gesundheitszustand der verletzten oder erkrankten Person beurteilen und direkt notwendige und wirkungsvolle Maßnahmen zur Erstversorgung ergreifen, um die lebenswichtigen Körperfunktionen zu stabilisieren.

Hierbei unterstützen Dich die vielen während Deiner Ausbildungszeit gewonnen Erfahrungen, speziell zugeschnittene Handlungsanweisungen und das moderne medizinische Equipment.

Auch ein beruhigender Umgang mit Menschen in Krisensituationen, die medizinische Zustandsüberwachung während des Transportes und die damit verbundene Übergabe des Patienten an das Krankenhaus zählen zu Deinem neuen Tätigkeitsfeld.

Rettungsdienst ist Teamarbeit

Im Einsatz, auf der Fahrt dorthin, aber auch auf der Rettungswache ist echtes „Teamwork“ unerlässlich; denn im Team fördert, motiviert und hilft man sich gegenseitig.

Gerade in Einsatzsituationen sind gegenseitiges Vertrauen, Fingerspitzengefühl, klare Absprachen und schnelle Entscheidungen von besonders hoher Bedeutung.

Ausbildung zum Notfallsanitäter: Vorteile, Voraussetzungen und persönliche Anforderungen

Vorteile der dreijährigen dualen Ausbildung im Überblick:

- Ausbildungsvergütung statt Ausbildungskosten
- Lernen aus der Praxis für die Praxis
- Praxiserfahrungen durch Patientenkontakt schon während der Ausbildung
- erfahrene Dozenten und Praxisanleiter
- moderne Unterrichtsräume und aktuelles Equipment

Voraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss (Realschule) oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

Persönliche Anforderungen:

- psychische Belastbarkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Interesse an Medizin
- Einfühlungsvermögen
- Akzeptanz von Körperflüssigkeiten, beispielsweise Blut

Drei Jahre duale Ausbildung – lernen aus der Praxis für die Praxis

Im schulischen Teil werden Dir viele wichtige Dinge, wie Körperfunktionen und Krankheitsbilder, Einsatztaktik und rechtliche Grundlagen vermittelt. Die Dozenten sind teilweise selbst in der Praxis tätig und vermitteln deshalb den Lehrstoff besonders anschaulich.

Schon ganz nah am Patienten bist Du im klinischen Teil der Ausbildung. Dieser findet in mehreren Etappen jeweils für mehrere Wochen in einem Krankenhaus statt. Hier durchläufst Du unter anderem die Anästhesie, Notaufnahme und Intensivstation.

Natürlich wirst Du auch schon während der Ausbildung im Rettungsdienst eingesetzt. Nach circa einem Jahr begleitest und unterstützt Du bereits als „Zweiter Mann“ erfahrene Notfallsanitäter auf dem Rettungswagen.

